

Skandalös lange Wartezeiten auf MR- und CT-Untersuchungen haben ein Ende

Der Pensionistenverband (PVÖ) hat die skandalös langen Wartezeiten für MR und CT-Untersuchungen von bis zu mehreren Monaten immer heftigst kritisiert. Vor allem die Tatsache, dass privat zahlende Patienten sehr wohl bereits am gleichen Nachmittag einen Untersuchungstermin bekommen, sorgte für Empörung und Unverständnis. Der Pensionistenverband begrüßt daher die erzielte Einigung zwischen der Sozialversicherung und den Vertretern der Wirtschaftskammer bzw. der Institute. Blecha: „Man sieht, es geht! Bundeskanzler Christian Kern hat stark verkürzte Wartezeiten in seinem Plan A eingefordert, die neue Gesundheitsministerin Pamela Rendi-Wagner setzte dies sofort auf die Tagesordnung und kündigte für den Fall einer Nichteinigung eine gesetzliche Initiative an. Es gab Verhandlungen und nun ein präsentierbares Ergebnis. Vor allem ältere Menschen waren Leidtragende der langen Wartezeiten“, so der PVÖ-Präsident. Blecha begrüßte auch die „Konsequenz“ der neuen Gesundheitsministerin, „die genau darauf achten wird, ob die angekündigte kürzere Wartezeit auch tatsächlich bei den Patienten zu einer Verbesserung führt.“

Ab 2018 sollen Patienten einen MR-Untersuchungstermin innerhalb von 20 und einen CT-Termin innerhalb von zehn Arbeitstagen erhalten. Medizinisch dringende Fälle sollen noch schneller an die Reihe kommen, in dringenden Fällen innerhalb von fünf Arbeitstagen. Blecha:

„Österreich untermauert mit dieser Regelung seinen Ruf, eines der besten Gesundheitssysteme der Welt zu haben!“

Und Blecha abschließend: „Ein Untersuchungstermin darf nicht von der Größe der Geldbörse abhängen, auch nicht vom Alter, sondern von der medizinischen Dringlichkeit!“

Rückfragen & Kontakt:

Pensionistenverband Österreichs

Andreas Wohlmuth

Generalsekretär

0664 48 36 138

Anmerkung: Gemäß dem Telekommunikationsgesetz möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dies kein anonymes Massen-Email ist, sondern eine Aussendung an Personen, die mit dem Pensionistenverband in Kontakt stehen.

Falls Sie unsere Informationsmails nicht mehr bekommen möchten, informieren Sie uns bitte.